

Berufsförderungswerk

Innovatives Rehabilitationskonzept

Wegweisende Kooperation mit Branchenführer Randstad sichert Integration für Personaldienstleistungskaufleute

(Seite 2)



Kooperation mit Randstad sichert Integration für Personaldienstleistungskaufleute

Innovatives Rehabilitationskonzept mit Deutschlands Nummer 1

Wie bereits berichtet (ECKERT AKTUELL 01/2010), hat das BFW Eckert mit der Einführung der Umschulung zum Personaldienstleistungskaufmann (m/w) die Angebotspalette zur beruflichen Rehabilitation und Wiedereingliederung behinderter Menschen um eine für viele besonders interessante Alternative erweitert. Die Reaktionen auf diesen Schritt waren von allen Seiten außerordentlich positiv und vor allem zahlreiche Vertreter aus den Reihen der Kostenträger gaben uns zu verstehen, dass man sich von diesem neuen staatlich anerkannten Ausbildungsberuf gerade für Menschen mit einem gesundheitlichen Handicap sehr gute Chancen für die nachhaltige Reintegration in das Erwerbsleben verspricht. Diese zuversichtliche Erwartung wird nun durch eine modellhafte Kooperation zusätzlich untermauert, mit der das BFW Eckert eine für die Zukunft der beruflichen Rehabilitation wegweisende Richtung einschlägt.

Vor kurzem ist es uns gelungen, mit Randstad Deutschland den unangefochtenen Branchenführer auf dem Sektor der Personaldienstleistungen und Zeitarbeit für eine umfassende Zusammenarbeit bei der Durchführung der Umschulung von Personaldienstleistungskaufleuten zu gewinnen. Unsere Teilnehmer profitieren hiervon enorm. Mit der Qualifizierung zum Personaldienstleistungskaufmann (m/w) erlernen sie einen besonders vielseitigen und zukunftsorientierten Beruf und sie verfügen schon zu Beginn der Umschulung im BFW Eckert über eine privilegierte Einstellungsoption als festangestellte Innendienstmitarbeiter zu äußerst attraktiven Konditionen bei Randstad Deutschland. 400 Niederlassungen in rund 300 Städten Deutschlands kommen dafür infrage.

Innovativ ist an diesem Kooperationskonzept, dass hier die Integrationsverantwortung für LTA-Teilnehmer von Anfang an wahrgenommen wird und insbesondere auch gemeinsam vom Berufsförderungswerk und einem potenziellen Arbeitgeber, der bereits in die Durchführung der Rehabilitationsmaßnahme involviert ist. Dieser Ansatz kommt am deutlichsten in der Umschulungspatenschaft zum Ausdruck, die Randstad



Personaldienstleistungskaufleute - jetzt mit Unterstützung von Randstad

jedem Teilnehmer der Reha-Maßnahme Personaldienstleistungskaufmann (m/w) im BFW Eckert anbietet.

Das Randstad-Eckert-Patenschaftsprogramm umfasst u.a. regelmäßig in den Ausbildungsprozess integrierte Informationsmodule mit aktuellen branchenspezifischen Inhalten, Exkursionen zu Randstad-Niederlassungen sowie das Angebot von „Schnuppertagen“ für interessierte Teilnehmer. Des Weiteren stehen diese Niederlassungen auch für das externe betriebliche Praktikum wohnortnah zur Verfügung. Für Patenschaftsteilnehmer besteht zudem die Möglichkeit, während der dreimonatigen Praktikumsphase im dritten Ausbildungsabschnitt das Randstad-Basistraining zu absolvieren und damit das renommierte „Randstad-Examen“ abzulegen. Das bestandene Randstad-Examen sowie der erfolgreiche Abschluss der Umschulung mit mindestens der Note 2,5 sind schließlich Voraussetzung dafür, dass die Teilnehmer die zu Beginn der Maßnahme angebotene

Randstad-Einstellungsoption ziehen können. Das weitreichende und sehr konkrete Engagement eines der großen und weltweit aufgestellten Unternehmen der Zeitarbeit im Rahmen der Umschulung zum Personaldienstleistungskaufmann (m/w) im Hause Eckert bestärkt uns in der Auffassung, mit der Einführung dieses neuen Reha-Berufes eine gute Entscheidung im Sinne der Wiedereingliederung behinderter Menschen in den Arbeitsmarkt getroffen zu haben. Das Interesse der Branche an unseren Absolventen dieser Ausbildungsrichtung ist groß und mit dem IHK-Abschluss als Personaldienstleistungskaufmann (m/w) erschließt sich Rehabilitanden der Zugang zu einem Wachstumsmarkt, in dem Umschüler als festangestellte Mitarbeiter wegen ihrer Erfahrung und den in früheren Tätigkeiten erworbenen Zusatzkompetenzen besonders nachgefragt sind.

 **randstad**

Eckert Schulen verabschieden 219 Absolventen

Hochqualifizierte Fachkräfte

Am Freitag, dem 12. Februar, wurden in einer feierlichen Stunde 219 staatlich geprüfte Techniker in der Bibliothek der Eckert Schulen verabschiedet. Es handelte sich um Absolventen der Ausbildungsrichtungen Bautechnik, Elektrotechnik, Heizungstechnik und Maschinenbautechnik. Die Verabschiedung nahm der Geschäftsführer der Dr. Eckert Akademie, Willy Ebneith, vor. Er hob in seiner Laudatio das hohe Niveau der Ausbildung hervor, das u.a. durch den Einsatz praxiserfahrener Dozenten sowie eines hochmodernen Equipment gefördert wird. Den Studenten steht ein breites Spektrum an Zusatzqualifikationen zur Wahl, wie zum Beispiel SAP R/3, Microsoft, Cisco und Nemetschek. Dadurch wird die Wettbewerbsfähigkeit am Arbeitsmarkt zusätzlich erhöht. Das Streben nach einem hohen Qualitätsstandard steht für die größte deutsche Technikerschule nach Ebneith im Vordergrund. Die Zertifizierung nach DIN ISO 9001:2008 ist nur ein Beispiel dafür. Die Eckert Schulen bieten mehrere Studienmodelle an. 68 Absolventen entschieden sich für eine zweijährige Vollzeitweiterbil-

dung, 151 Absolventen für einen dreijährigen berufsbegleitenden Fernlehrgang. Mit dem Abschluss zum staatlich geprüften Techniker (m/w) besitzen die Absolventen die uneingeschränkte Hochschulzugangsberechtigung. Die Erfolgsquote lag nach Ebneith mit 99 Prozent bei Vollzeit erneut sehr hoch. Trotz der Wirtschaftskrise sind die Perspektiven der Absolventen hervorragend. 66 Prozent haben bereits eine Stelle, 8 Prozent bilden sich anschließend weiter, z.B. durch ein berufsbegleitendes Studium am DIPLOMA Studienzentrum der Eckert Schulen.

Grußworte sprachen der erste Bürgermeister der Marktgemeinde Regenstauf, Siegfried Böhringer, Michael Vennemann, leitender Regierungsdirektor der staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht in Köln und Regierungsschulrat Christian Alt von der Regierung der Oberpfalz.

Sieben Absolventen schlossen mit der Gesamtnote „sehr gut“ ab und wurden mit Buchpreisen ausgezeichnet. Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Bläserquartett mit barocken Klängen.



Ehrung der Jahrgangsbesten

News

+++ Redesign: www.eckert-schulen.de

Die Homepage der Eckert Schulen wurde komplett überarbeitet. Damit konnte das Handling der Informationen für unsere Kunden deutlich verbessert werden. Zum Beispiel durch die Direktsuche nach Berufen oder den News-Ticker auf der Startseite.

Schauen Sie doch mal rein: www.eckert-schulen.de

+++ Generationenwechsel in der Sozialberatung

Gleichzeitig mit dem langjährigen Sozialdirektor Max Eckert ging der erfahrene und vielseitigste geschätzte Sozialberater Robert Ernst ebenfalls in die Ruhephase seiner Altersteilzeit, was einen Generationswechsel im Sektor der Sozialberatung erforderlich werden ließ.

Seit April dieses Jahres übernimmt Nicole Zeitler wesentliche Teile des Aufgabengebietes von Herrn Ernst, wo Sie sich aufgrund ihrer Berufserfahrung im Verwaltungs- wie Erziehungssektor vor ihrem aktuell abgeschlossenen Studium der Sozialarbeit ebenso rasch wie sicher einarbeiten konnte.

Darüber hinaus verstärkt Michael Jungbauer seit 01.05.2010 das Team unserer Sozialberater. Er engagiert sich neben der Beratung und Betreuung von Rehabilitanden im Sinne neuer Impulse für das umfangreiche Freizeitangebot unseres Hauses.

+++ Augenoptiker 2x pro Jahr

Ab 2011 wird die Ausbildung zum Augenoptiker (m/w) zwei mal jährlich angeboten. Ausbildungsbeginn ist dann Februar bzw. August.

+++ Neues Bildungsprogramm

Ab sofort ist das neue Bildungsprogramm verfügbar und kann kostenlos unter info@eckert-schulen.de bestellt werden.



Tag der offenen Tür 02. Mai 2010
Impressionen



Die Eckert Schulen veranstalteten am Sonntag, den 02. Mai 2010, am Campus in Regenstauf einen Tag der offenen Tür. Die Veranstaltung fand reges Interesse. Unter dem Motto „Erleben Sie Eckert“ wurde den Besuchern ein reichhaltiges Programm mit zahlreichen Attraktionen geboten.

Interessenten konnten sich umfassend zum Thema Bildungsalternativen und Karriere informieren. Es gab vielfältige Impressionen zu den Fachbereichen Technik, EDV, Hotel & Gastronomie, Gesundheit, Pflege & Therapie, Spa & Wellness, Betriebswirtschaft und Recht sowie zum gesamtheitlichen Bildungskonzept der Eckert Schulen. Den Besuchern standen Lehrsäle, Labors, Werkstätten, Kindergarten sowie viele weitere Einrichtungen offen. Kompetente Ansprechpartner erteilten Auskunft über alles Wissenswerte rund um Eckert. Es gab außerdem viel Spiel, Spaß und Unterhaltung für Jung und Alt. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Neuer Sozialdirektor im Berufsförderungswerk

Wechsel im Sozialbereich – eine Ära geht zu Ende

Nach langjähriger Tätigkeit als Dozent und Stundenplaner im kaufmännischen Bereich und mehr als 15 Jahren als Sozialdirektor im BFW verließ Herr Max Eckert am 01.05.2010 unser Haus, um in die Ruhephase seiner Altersteilzeit einzumünden.

Zu diesem Anlass wurde dem bei Vorstand und Kollegen gleichermaßen hoch geschätzten Mitarbeiter in einer Feierstunde am 22.04.2010 von Seiten Herrn Stegers als BFW-Geschäftsführer zusammen mit Kollegen aus den Schulen, dem Sozial-

dienst, Medizin in der Begleitung unserer Rehabilitanden stets rasch zu erfassen und in einer für alle Beteiligten angemessenen Form praktisch umzusetzen.

Die bisher von Herrn Eckert bewältigten Aufgaben verwaltender und rehabilitationsbegleitender Art am BFW sowie die Geschäftsführung des Sieglinde-Eckert-Kindergartens und des Service-Bereiches der Firma Donaupark-Appartements werden ab sofort von Herrn Kern als neuen Leiter der sozialen Dienste im Hause übernommen.

Herr Kern ist seit Februar 1987 in unserem Unternehmen tätig und konnte sich auf verschiedensten Einsatzgebieten (Reha-Assessment, medizinisch-berufliche Rehabilitation, Berufstraining) die notwendige Erfahrung hinsichtlich interner Organisationsabläufe und Kontakte zu unseren Kostenträgern als Grundlage für seine jetzige Aufgabe verschaffen, weshalb er vom Vorstand der Eckert-Schulen AG für dieses Aufgabengebiet ausgewählt wurde.



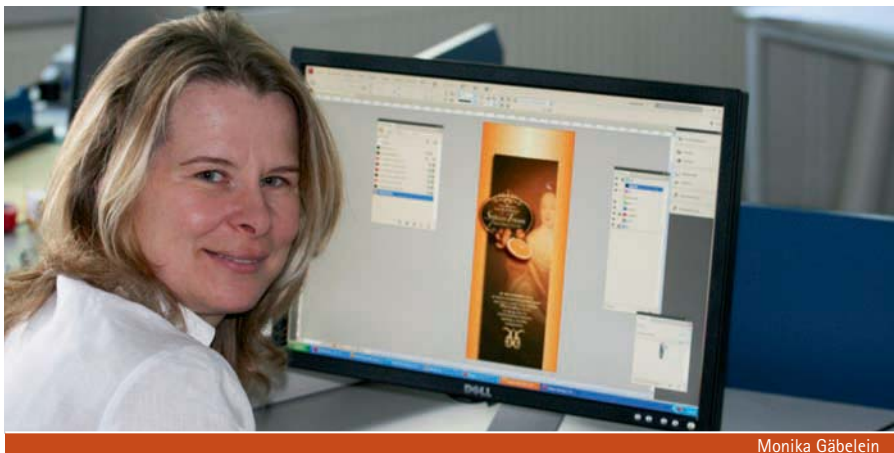
Wettbewerb des Verbandes für Druck und Medien

Ausgezeichnete Mediengestalter

Monika Gäbelein ist Schülerin des Berufsförderungswerkes. Sie befindet sich derzeit im dritten Semester einer zweijährigen Ausbildung zum Mediengestalter (m/w).

Wie 378 weitere Azubis aus ganz Deutschland beteiligte sie sich am diesjährigen Gestaltungswettbewerb des Verbandes für Druck und Medien, der bereits zum 19. Mal ausgetragen wurde und belegte dabei einen sehr guten sechsten Platz.

Die Aufgabenstellung bestand in der Gestaltung einer Banderole für die Sonderedition „Sophies Traum“ einer hochwertigen Schokolade des Chocolatiers Kapelle & Kapelle.



Monika Gäbelein

Rehabilitanden auch in 2009 wieder gut integriert

Die Nachbefragungsergebnisse des BFW Eckert zur Vermittlungssituation der Absolventen des Jahres 2009 zeigen, dass gut ausgebildete Fachkräfte selbst in wirtschaftlich schwierigen Zeiten durchaus Chancen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt haben. Dies gilt insbesondere auch für behinderte Menschen, die sich im Rahmen einer beruflichen Rehabilitationsmaßnahme ihrer Eignung und Neigung entsprechende Qualifikationen aneignen konnten. Wesentlich ist dabei für den nachhaltigen Integrationserfolg, dass es sich um fundierte und zeitgemäße Fachkompetenzen handelt.

Im Zuge der routinemäßig durchgeführten Erhebung ihres Erwerbsstatus gaben 67,2 % der Rehabilitanden, die im Jahr 2009 eine LTA-Maßnahme im BFW Eckert absolvieren konnten, ca. ein halbes Jahr nach dem Abschluss an, dass sie sich mittlerweile in einem geregelten Beschäftigungsverhältnis befinden. Die negativen Folgen der massiven Finanz- und Wirtschaftskrise sind somit bei weitem nicht in dem Umfang eingetreten, wie dies von manchem befürchtet wurde. Zwar liegt die Integrationsquote der Eckert-Absolventen für das Jahr 2009 deutlich unter der des Jahrganges 2007 mit fast 80% Wiedereingliederung, im Vergleich zu 2008 ist jedoch nur ein minimaler Rückgang des Vermittlungserfolges um nicht einmal 2% festzustellen.

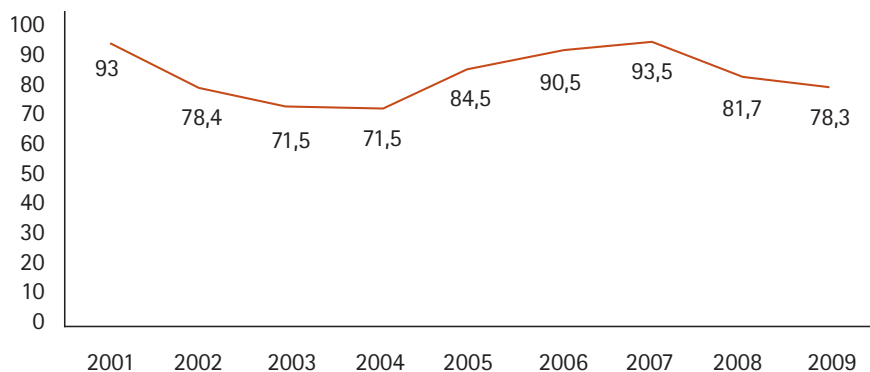
Ein langjähriger Trend wird in den aktuellen Nachbefragungsergebnissen besonders gut

sichtbar: Rehabilitanden mit fachlich höherwertigen Abschlüssen haben gegenüber anderen hinsichtlich der Wiedereingliederungschancen beträchtliche Vorteile. Unverkennbar ist dieser Zusammenhang vor allem bei den Teilnehmern, die im Hause Eckert einen Abschluss als staatlich geprüfter Techniker erworben haben. Der Integrationserfolg dieser Gruppe von Rehabilitanden liegt 2009 mit 78,3% mehr als 10% über dem durchschnittlichen Eingliederungsergebnis aller Absolventen.

Die stabile Nachfrage nach qualifizierten Technikern lässt sich speziell in der Langzeitbeob-

achtung über mehrere Jahre hinweg gut belegen. Lediglich 2003 und 2004 sank deren Integrationsquote auf 71,5%, ansonsten lag sie stets nahe bei 80%, mehrfach aber auch erheblich darüber. Ähnliche Tendenzen sind beispielsweise bei Umschulungsmaßnahmen mit technisch ausgerichtetem Facharbeiterabschluss oder bei spezifisch qualifizierten Fachkaufleuten festzustellen. Zweifelsohne schlägt sich hier schon heute der kontinuierliche Bedarf der Unternehmen an Fachkräften nieder und damit eine Entwicklung, die den Vermittlungsaussichten gut ausgebildeter Rehabilitanden zukünftig verstärkt zugute kommen wird.

Integration von Rehabilitanden mit Abschluss als staatlich geprüfter Techniker



Neue Räume in der Purcellstraße bezogen

Umschulungen jetzt auch in Regensburg

Mit Beginn des neuen Schuljahres im September 2010 werden folgende Umschulungen vom Campus in Regensburg auf in die Purcellstraße 30 in Regensburg verlagert:

- Ergotherapeut (m/w)
- Physiotherapeut (m/w)
- Masseur und med. Bademeister (m/w)
- Pflegefachhelfer Altenpflege (m/w)

Die Räumlichkeiten sind modern ausgestattet und berücksichtigen die spezifischen Anforderungen im Bereich Pflege, Gesundheit & Therapie in hohem Maße.



Mit neuen Maschinen weiterhin auf dem aktuellen Stand der Technik

Praxisorientierte Aus- und Weiterbildung

Stets dem aktuellen Stand der Technik gerecht zu werden lautet eine unserer Devisen. Neben den bereits fünf vorhandenen CNC-Werkzeugmaschinen mit entsprechender Peripherie wird ganz aktuell zurzeit ein hochmodernes CNC-Drehzentrum der Firma Deckel-Maho-Gildemeister installiert. Es wird ab kommendem Schuljahr 2010/2011 im gewerblich technischen Bereich der beruflichen Rehabilitation, in der Techniker- und Meisterweiterbildung und in individuellen Lehrgängen nach Absprache mit einem Auftraggeber eingesetzt. Die meisten Maßnahmen enden mit einer speziellen Prüfung zur CNC Fachkraft und einem Zertifikat der NC-Gesellschaft e.V. Dieses Drehzentrum ergänzt sich mit dem im Jahre 2008 bereits installierten Fünf-Achsen-Bearbeitungszentrum der gleichen Firma. Deckel-Maho-Gildemeister ist einer der bedeutendsten Hersteller von Werkzeugmaschinen, die in der Industrie weltweit verbreitet sind. Wesentlich ist auch, dass das CNC-Drehzentrum und das Fräs-Bearbeitungszentrum mit gleicher Steuerung der Firma Siemens ausgestattet sind. Der Unterricht in einschlägigen Fächern und die Praxis an den Maschinen kann damit äußerst effektiv gestaltet werden.



Im Gegensatz zu vielen anderen Bildungsträgern arbeiten wir nicht mit Simulationen bzw. Demo-Anlagen, sondern wir setzen Produktionsmaschinen ein, die dem höchsten Industriestandard entsprechen. Dies ist für uns besonders wichtig, denn dadurch gewährleisten wir, dass unsere Absolventinnen und Absolventen ohne großen Zeitverzug in den Betrieben sofort an entsprechenden Maschinen eingesetzt werden können. Gerade in den letzten Jahren haben wir sehr viel in die Fertigungs- und Automatisierungstechnik investiert. Es ist für uns verpflichtend, unseren Schülerinnen, Schülern und Studierenden stets neueste Hard- und Software, neueste Anlagen, Geräte und Maschinen zur Verfügung zu stellen. Damit ist gewährleistet,

dass unsere Absolventinnen und Absolventen hohe Fachkompetenz aufweisen. Dies wird durch eine hohe Integrationsquote und durch die hohe Akzeptanz in der Industrie stets bestätigt.



Impressum



Herausgeber:
Berufsförderungswerk Eckert
gemeinnützige GmbH
Dr.-Robert-Eckert-Straße 3
93128 Regenstauf
Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Stephan Bauer
Layout:
Marketing
Anregungen/Kritik:
info@eckert-schulen.de